



Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 15 Sgr. Inserionsgebühr für den Raum einer fünfzeiligen Zeile in Beizchrift 1/2 Sgr.

Expedition: Herrmannstr. Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Hof-Veranstaltungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 420. Mittag-Ausgabe.

Fünzigster Jahrgang. - Verlag von Eduard Trewendt.

Donnerstag, den 9. September 1869.

Deutschland.

Berlin, 8. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat aus Anlaß der Anwesenheit in der Provinz Hannover, den nachbenannten Personen Orden und Ehrenzeichen verliehen, und zwar: den rothen Adler-Orden erster Klasse: dem Erb-Landmarschall von Hannover, Grafen zu Manteuffel zu Verneburg, Amts-Bodenem; den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: dem Bergbaupraktikanten und Ober-Bergamts-Director Otiliaue zu Clausthal; den rothen Adler-Orden dritter Klasse: dem Bergbaumeister Fotelberg zu Lüneburg, dem General-Superintendenten und Consistorial-Rath Sager zu Stade, dem Kreisbaupraktikanten von Linsingen zu Linden, dem Amts- und Kreisbaupraktikanten Vorhauer zu Osnabrück, dem Majoratsbesitzer Grafen von dem Busche-Appenburg, genannt von Kessell, auf Appenburg, Amts-Wittlage, dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath und Kreisbaupraktikanten Rofcher zu Verden, dem Kreisbaupraktikanten von der Osten zu Harburg, dem Obergerichts-Director von Maller zu Stade, dem Obergerichts-Director Reinecke zu Celle und dem Obergerichts-Vice-Director Westertamp zu Osnabrück; den rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Ober-Post-Director Starckhof zu Oldenburg, dem Ober-Post-Director, Premier-Lieut. a. D. Betge zu Bremen, dem Postmeister Martin zu Jever in Oldenburg, dem Postmeister Landwehr zu Seppens, dem Post-Rath und Postamts-Vorsteher Roldete zu Göttingen, dem Post-Director Miller, Vorsteher des Eisenbahn-Postamts Nr. 16 zu Hannover, dem Post-Director Roldete zu Norden, dem Post-Director Holscher zu Osnabrück, dem Telegraphen-Directors-Rath v. Jahn zu Hannover, dem Telegraphen-Inspector Gättich zu Bremen, dem Oberförster Gerdes zu Sandorf bei Aurich, dem Ober-Steuer-Inspector und Steuer-Rath Stodt zu Hannover, dem vormaligen Domänen-Bäcker, jetzigen Particulier Wolkenhauer zu Karlsbafen im Kreise Hofeismar, dem Forstmeister Wismann zu Bovenbuden, Amts-Göttingen, dem Oberförster Georg zu Hilmartshausen im Sollinge, Amts Einbeck, dem Domänenpächter Barckhausen zu Blumenau, dem Secretär Vieffer bei der Finanz-Direction in Hannover, dem Steuer-Empfänger Niemeier in Hannover, dem Steuer-Einnehmer Schmidt zu Sollau, Amts Fallingb., dem Bezirks-Haupt-Kassen-Buchhalter Wiebe zu Hannover, dem Amts-Rentmeister Hardebrand zu Hildesheim, dem Amts-Rentmeister Bindemann zu Hannover, dem Bergbaumeister Lättich zu Stade, dem Reg.-Rath Halle zu Hannover, dem Eisenbahn-Betriebs-Director Voss zu Emden, dem Wasserbau-Inspector Heß zu Celle, dem Seminar-Director und Ober-Schul-Inspector Schüren zu Osnabrück, dem Dechanten und katholischen Pfarrer Dienbrod zu Lingen, dem Superintendenten und lutherischen Pfarrer Fischer zu Ochtelburg, Amts Aurich, dem Superintendenten und ersten reformirten Prediger Trip zu Leer, dem Kirchenrath und ältesten reformirten Prediger Biester zu Emden, dem Medicinalrath Dr. Hagedorn zu Stade, dem Ober-Medicinalrath Dr. Loel zu Aurich, dem Stadt- und Land-Physicus, Medicinalrath Dr. Stöhr zu Emden, dem Regierungs-Rath Goebbe zu Hannover, dem Regier.- und Landes-Oekonomierath Red daselbst, dem Landes-Oekonomie-Commissar Riene zu Göttingen, dem Landes-Oekonomie-Commissar Culemann zu Walsrode, Amts Fallingb., dem Regier.-rath Freiherrn von Vinde zu Osnabrück, dem Ober-Gerichts-Anwalt und Senator Dr. André zu Osnabrück, dem Regierungsrath Hertel zu Stade, dem Amts- und Kreis-Hauptmann Jagensfelder zu Freiburg a. Oberrhein, dem Bürgermeister und Landchaftsrath Neubourg zu Stade, dem Kreisbaupraktikanten Schebler zu Leer, dem Amtshauptmann Gerdes zu Südhäusen, dem Regierungsrath Müller zu Lüneburg, dem Kreisbaupraktikanten Abers zu Dannenberg, dem Obergerichts-Vice-Director v. Reichmeister zu Hildesheim, dem Kron-Anwalt Hafensalg zu Hannover, dem Amtsrichter Niemeier zu Stolzenau, dem Amtsrichter Dr. Hoyer zu Hannover, dem Amtsrichter Rdden zu Aurich, dem Advocaten und Notar Dilmann zu Emden, dem Ober-Regierungs-Rath v. Guionneau zu Aurich, dem Commerzienrath und Senator Müller daselbst, dem Ober-Gerichts-Anwalt und Notar Dinkraede daselbst, dem Rittergutsbesitzer v. Plessen auf Groß-Albringswehr bei Emden, dem Kaufmann und Senator Schneidemann zu Emden, dem Kaufmann und Senator Wiarda daselbst, dem Kreis-Hauptmann v. Weyhe daselbst, dem Kaufmann und königlich belgischen Consul Brons daselbst, dem Ober-Gerichts-Anwalt Graff zu Osnabrück, dem Stadtsyndikus Detering daselbst und dem Commerzienrath Schwede zu Hannover; den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: dem Geheimen Regierungs-Rath und Kreisbaupraktikanten Vening zu Wennigsen und dem Geheimen Regierungs-Rath Bezin zu Osnabrück; den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Superintendenten und ersten lutherischen Prediger Hurzig zu Dorum, dem Bürgermeister Gantelmann zu Emden, dem Bürgermeister Grumbrecht zu Harburg und dem Bürgermeister Pustau zu Leer; den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse: dem Hütten-Director Winzer zu Georgs-Marienhitte, dem Eisenbahn-Stationen-Vorsteher Barber zu Bremen, dem lutherischen Pastor Hafermann zu Völlen, Amts Leer, dem practischen Arzt Dr. Reuter zu Hens, dem Particulier Sieffes zu Leer, dem Vice-Präsidenten des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins für Ostfriesland, Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher Freerksen zu Logumer Borwerf, Amts Emden, dem Gutsbesitzer und präsidirenden Schultheiß der Stände des Landes Hadeln, Behrens zu Marienthal in Osterende-Otterndorf, dem Senator Willrath zu Emden, dem Landyndicus Rielen zu Aurich, dem Gutsbesitzer und Gemeinde-Vorsteher Jegter zu Drenthufen in der Gemeinde Wirdum, Amts Emden, dem Stadtbauemeister Richard zu Osnabrück, dem Director der Handelsschule daselbst, Koelle, und dem Commerz-Rath Kämpfer zu Hannover. Se. Majestät der König hat dem Steuer-Einnehmer Sperra zu Schmiebederg im Kreise Hildesheim den rothen Adler-Orden vierter Klasse, sowie dem kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Contingent-Director Dr. Michalski zu Brood in Slavonien, dem Architekten und Gutsbesitzer Ritter Achilles Ugo zu Rom und dem Fabrikbesitzer und Stadtverordneten-Vorsteher Alois Schmidt zu Reinerz den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse und dem Kunstgärtner Fichtner daselbst das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen; den Ober-Präsidenten der Provinz Pommern, Freiherrn von Münchhausen, zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädicate „Excellenz“ ernannt, dem General-Landchafts-Director der Pommerschen Landtschaft, v. Koeiler auf Dohberpül, im Kreise Cammin, den Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädicate „Excellenz“, ferner dem Regierungs-Rath Bittelmann in Stettin den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath und dem Regierungs-Secretär Müller daselbst den Charakter als Rechnungs-Rath; sowie dem preussischen Unterthanen, Kaufmann Friedrich August Labdorf zu Nikolajest am Amur den Charakter als Commerzienrath verliehen. Der bisherige Baumeister Schulemann ist zum lgl. Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreis-Baumeisterstelle zu Jmowraclaw verliehen worden. - Der Intendantur-Verehrer Martin von der Intendantur des Garde-Corps ist unter Verletzung zu der Intendantur des 2. Armeekorps zum Militär-Intendantur-Assessor ernannt worden. (St.-A.) Der Minister des Innern ist heut von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt. Gewinn-Liste der 3. Klasse 140. lgl. preuss. Klassen-Lotterie. Nach dem Bericht von Engel Nachf., Leipzigerstr. 91, ohne Gewähr. (Nur die Gewinne über 45 Thaler sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.) (Aus dem Berliner Fremden- und Anz.-Blatt.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden: 5000 Thlr. fielen auf Nr. 22,040 und 2000 Thlr. auf Nr. 36,372, 35,615, 15,320, 109, 39, 60, 226, 53, 74, 81, 302, 8, 33, 37, 49 (60), 88, 448, 545, 74 (50), 668, 73, 709, 30, 33, 34, 39, 72, 897, 924, 71, 1019, 77, 84, 122, 82, 315, 45, 471, 99, 527, 601, 56, 70, 726, 30, 76, 99, 829, 67, 81, 87, 89, 91, 935, 2000, 14, 119, 27 (60), 215, 53, 66, 71, 391, 414, 25, 41, 523, 27, 29, 50, 630, 87, 712, 35, 821, 25, 86, 3029, 65, 90, 110, 18, 71 (50), 283 (50), 324, 420, 23, 98, 549, 74, 81, 86,

96, 609, 821, 77 (50), 80, 82, 902, 40, 90, 4027, 35, 107, 38 (50), 62 (50), 74, 239, 51, 64, 94, 343, 99, 410, 97, 559, 85, 602, 755, 58, 826, 905, 22, 5064, 114, 21, 37, 85, 313, 53, 63, 506 (100), 13, 39, 45, 52 (50), 54, 661, 75, 78, 800, 74, 943, 45, 75, 6010 (50), 19, 44, 129, 37, 56, 60, 78, 81, 83, 86 (50), 92, 200, 36 (100), 80, 96, 341, 55, 82, 517, 18, 26, 31, 91, 606, 751, 57, 805, 35, 99, 944 (50), 82, 7049, 104, 33, 96, 228, 39, 72, 83, 336, 67, 87, 446, 49, 50, 51, 502, 41, 55 (60), 88, 635, 41, 730, 76 (50), 812, 19, 74, 84, 99 (60), 927, 8033, 51, 132, 55, 68, 267, 352 (50), 85, 466, 73, 89, 561, 712, 35, 800, 901, 81, 9009, 121, 44, 85, 93 (50), 230, 85, 302, 57, 409, 510, 23, 44, 87, 601, 31, 43, 60, 760, 87, 809, 68, 924, 26, 92, 10,031, 47, 59, 112, 33, 65, 222, 45, 47, 321, 26 (50), 89, 404, 81, 631, 75, 725, 71, 74, 92, 923, 11,033, 43, 92, 128, 244, 312, 83, 481, 613 (80), 27, 68, 708, 66, 817 (60), 65, 77, 927, 12,058, 123, 245, 59, 80, 313, 99, 403, 85, 783, 87, 807, 57, 97, 99, 938, 13,051, 102, 23, 83, 221 (60), 318, 32, 90, 419, 51, 60, 96, 559, 601, 702, 35, 61, 821, 36, 986, 94, 14,037, 108, 18, 43, 241, 44, 99, 330, 82, 89, 416, 30, 75, 600, 14, 62, 761, 66, 884, 902, 22, 58, 15,010, 90, 94, 100, 19, 88, 217, 48, 78, 320 (2000), 32, 535, 52, 644, 73, 91, 767, 69, 818, 95, 97, 950, 16,024, 74, 86, 242, 52, 71, 404, 21, 584, 613, 39, 43, 91, 711, 30 (60), 99, 818, 54, 78, 88, 99, 902, 47, 48, 68, 84, 17,096, 168, 218, 41, 68, 341 (60), 406, 14, 578, 99, 614, 748, 18,001, 85, 130, 94, 262, 74, 86, 331, 87, 409, 94, 587, 89, 686, 94, 99, 728, 37, 853, 62, 98, 94, 932, 38, 40, 19,035 (50), 57, 80 (50), 81, 113, 34 (60), 75, 90 (60), 98 (80), 224, 312, 29, 62, 76, 452, 612, 83, 701, 5, 45, 79, 815, 34, 59, 81, 89, 922, 55 (50), 79, 20,044, 61, 71, 85, 98, 116, 82, 281, 87, 88, 321, 29, 423, 38, 82, 508, 48, 56, 59, 75, 89, 604, 5, 43 (60), 80, 88, 743 (50), 802, 48 (60), 92, 929, 38, 93, 21,091, 94, 123, 73, 243, 49, 346, 84, 431, 517, 636, 44, 701, 820, 33, 37, 52, 960, 73, 88, 22,020, 37 (60), 40 (5000), 89, 113, 59, 79, 213 (50), 28, 52, 89, 301 (80), 408, 36, 59, 99, 500, 24, 99, 618, 703, 8 (60), 26, 30, 65, 937, 23,055, 167, 88, 298, 331, 50, 55 (50), 71, 86, 431, 84, 522, 81, 613, 745, 50, 853, 965, 80, 92 (50), 24,029, 103, 21 (50), 39, 43, 214, 65, 307 (50), 83, 93 (60), 489, 581, 41, 43, 81, 647, 709, 72 (60), 805, 81, 938, 25,059, 73, 163, 44, 70, 95, 230, 76, 332, 402, 4, 12, 46, 77, 511, 54, 86, 621, 32 (50), 53, 749, 78, 86, 90, 880, 922, 63, 73 (50), 90, 26,034, 165, 78, 82, 224, 25, 51, 98, 391, 92, 453, 509, 46, 52, 54, 79, 653, 63, 70, 742, 51, 63, 894, 27,039, 46, 76, 82, 162, 99, 277, 332, 456, 65, 547, 49, 619, 34, 47, 51, 55, 87, 91, 739, 67, 812, 23, 36, 93, 939, 65, 28,031, 68, 117, 28, 81, 246, 81, 332, 408, 74, 531, 95, 642 (100), 94, 701, 30, 41, 55, 66, 837, 56, 57, 79, 935, 62, 29,028, 68, 72, 104, 28, 56, 212, 85, 304, 33, 58, 97, 401, 73, 562, 88 (60), 687, 712, 16, 32, 906, 56, 63, 69, 30,156, 59, 64, 72, 247, 53, 74, 333 (50), 57, 411, 12 (50), 565, 69 (50), 608, 23, 32, 77, 709, 42, 804, 32, 58, 912, 64, 81 (60), 31,180, 448 (100), 510, 693, 764, 843, 90, 94, 912, 32,095, 116, 58, 269, 304, 47 (300), 92, 467, 599, 617, 70 (50), 710 (50), 42, 826, 901, 2, 64, 33,017, 75, 149, 74, 249, 65, 98, 305, 47, 54, 420 (50), 53, 90, 560, 602, 69, 725 (100), 75, 851, 52, 926, 38, 34,233, 36, 82, 338, 47, 58, 92, 474, 77, 512, 14, 48, 98, 612, 66, 706, 50, 63, 70, 894, 947, 53, 35,008 (80), 104, 21, 84, 252, 70, 94, 407, 72, 615 (2000), 17, 59, 62, 718, 40, 61, 810, 947, 95, 36,021, 63, 108, 224, 305, 72 (2000), 74, 80, 406, 507, 76, 91, 669, 725, 814, 70, 88, 969, 37,014, 48, 51, 67, 73, 76, 237, 89, 320, 67, 95 (50), 424, 42, 81, 541, 86, 612, 712, 32, 65, 96, 817, 905, 38,013, 15, 33 (50), 137, 64, 223, 45, 308, 51, 58, 508, 30, 82, 640, 98, 721 (50), 54, 810, 65, 68, 907, 12, 39,059, 61, 192, 95, 206, 427, 31, 40, 510, 88, 88, 797, 834, 63, 95, 969 (100), 40,085, 103, 60, 212 (50), 18, 303, 5, 40, 77, 468, 70, 599, 628, 76 (100), 722, 817, 38 (50), 39, 61, 95, 940, 55, 41,054, 61, 62, 90 (60), 134, 46, 64, 93, 218 (60), 31, 39 (1000), 43, 314, 28, 43, 47, 65, 470, 86, 540, 69, 639, 69 (50), 92, 749, 54, 804, 18, 988, 42,001, 12, 15, 32, 79 (50), 98, 203, 42, 80, 301, 91, 466, 539, 73, 615, 45, 715, 30, 46, 70, 94, 827, 94, 933, 85, 43,077, 85, 103, 15, 94, 98, 246, 323, 92, 419, 64, 99, 544, 48, 54, 63, 73, 85, 600 (50), 15, 23, 91, 97, 745, 820, 30, 32, 42, 72, 907, 35, 50, 88, 93, 44,023, 140, 208, 53, 70, 312, 86, 99 (50), 466 (50), 83, 780, 83, 87, 88, 829, 45,005, 36 (50), 102, 27, 67, 88 (50), 210, 22, 61, 77, 326, 32, 41, 75, 422, 69, 74, 504, 32, 43, 69, 76, 93, 694, 706, 46 (60), 85, 97, 879, 81, 910, 21, 78, 46,000 (50), 20, 70, 88, 147 (50), 96, 289, 90, 323, 413, 14, 560, 622, 717, 78, 87, 833, 47, 96, 47,082, 110, 26, 39, 46, 52, 213, 51 (50), 73 (50), 356, 61, 84, 439, 511, 56, 83, 610, 15, 763, 807, 96, 997, 98, 48,015, 19, 50, 55, 86, 95 (50), 198, 212, 33, 97, 342, 47, 59, 622, 31, 49, 776, 824, 49,013 (50), 44, 153, 232, 75, 357, 406, 7, 95, 98, 512, 44, 59, 608, 782, 838, 49, 920, 47, 48, 50,004 (50), 28, 66, 172, 255, 92, 99, 331, 412, 22, 561, 95, 689, 94, 856, 941, 94, 51,007, 153, 227, 37, 342, 88, 513, 19, 67, 607 (50), 701, 78, 808, 52,043, 90, 91, 101, 56, 66, 202 (60), 24, 28, 92, 322, 516, 55 (50), 633, 53, 69, 702, 13, 57, 65, 836, 54, 908, 98, 53,041, 58, 84, 105, 43, 44, 60, 234, 307, 439 (80), 504, 13, 684, 705, 32 (300), 75, 84, 824, 941, 71, 83, 54,003, 64 (50), 94, 156, 205 (60), 27, 44, 75, 340, 495 (50), 592, 687, 97, 837, 68, 90, 964, 55,067, 82, 122, 51, 278, 324, 34, 50, 61, 414, 84, 85, 519 (60), 23, 742, 44, 67, 81, 90, 94 (80), 832, 55, 936, 56,166, 97, 215 (50), 18, 307, 11, 26, 87, 418, 41, 94, 529, 58, 78, 612, 77, 722, 84, 806, 27, 57,037, 97, 145, 74, 232, 63, 336, 410, 529, 622, 75, 710, 63, 79, 821, 51, 77, 937, 58,036, 266, 324, 47, 64, 417, 24, 68, 70, 79, 532, 74, 98, 606, 25, 57, 739, 53, 55, 989, 59,052, 127, 212, 414, 503, 601, 12, 21, 90, 94, 736, 55, 804, 5, 948, 78, 88, 60,093, 343, 57, 99, 443, 51, 500, 2, 62, 91, 618, 87, 714 (50), 18, 33 (100), 83, 838, 925, 61,014, 51 (60), 60, 65, 154, 60, 250, 383, 410, 29, 39, 527, 33, 98, 668, 723, 994, 62,053 (50), 54, 66, 74, 122, 33, 49, 258, 59, 83, 321, 88, 94 (50), 473, 83, 517, 26, 28, 634, 95 (600), 733, 57 (50), 807, 44, 87, 942, 63,000, 47, 63, 153 (60), 86, 338, 79, 752, 803 (100), 956, 91 (50), 64,010, 38, 44, 49, 145, 219, 49, 379, 417 (50), 26, 590, 601, 1860 (300), 65, 80, 85, 93 (80), 907, 85, 65,068 (50), 160, 280 (50), 311, 563, 69, 853, 96, 66,003, 53, 64, 206, 342, 423, 541, 93, 625, 78, 719, 815, 904, 10, 39, 72, 67,003, 76 (80), 95, 104, 29 (50), 69, 92, 96, 247, 70, 97, 318, 410, 27, 52, 87, 520, 31, 35, 63, 620, 765, 87, 804 (80), 966, 73, 88, 38,088, 109, 269, 320, 47, 60, 69 (50), 416, 53, 84, 98, 516, 626, 39, 54, 87, 705, 910, 21, 23, 35, 90 (50), 69,016, 78, 85, 127, 94, 279, 99, 354, 447, 500, 29, 49, 607, 56, 61, 71, 712, 856, 70,120, 242, 64, 361, 72, 421, 54, 538 (50), 625, 69, 734, 894, 926, 61, 71,028, 123, 24 (80), 42, 48, 212, 44, 305, 36, 79 (50), 90, 411, 14, 51, 85 (50), 540, 49, 77, 649, 705, 80, 933, 72,068, 105, 17, 213, 94, 306, 430 (50), 501, 32, 602, 701, 12, 859, 93, 900, 7 (60), 33, 50, 73,042, 51, 156, 205, 323, 77, 465, 90 (60), 558, 662, 78, 712, 846, 57, 74,081, 82, 88, 115 (50), 216 (50), 87, 307, 24, 448, 524, 38 (50), 41, 54, 65, 75, 728, 42 (50), 63, 72, 87, 848, 63, 993 (60), 75,004, 27, 37, 139, 71, 208, 46, 96 (50), 304 (80), 400, 35, 37, 76, 538, 605, 712, 57, 63, 816, 41, 945, 82, 93 (60), 76,138, 60 (50), 212 (50), 72, 300, 49, 65, 422, 23, 59, 565, 647, 908, 77,035, 55, 201, 335, 45, 77 (50), 93, 430, 78, 531, 53, 68 (50), 82, 92, 609, 42, 73 (80), 85, 717, 25, 44, 62, 867, 920, 78,000 (50), 7, 10, 40, 95, 118, 206, 74, 330, 86, 487, 628, 736, 61, 79,067, 147 (50), 200, 3, 89, 324, 47, 94, 95 (60), 440, 87, 501, 5, 8, 10, 606, 24, 25, 57, 98, 754, 85, 829, 45, 916, 80,102, 4, 249, 322, 400, 21, 33, 543, 724, 26, 35, 85, 817, 20, 51, 62, 74, 918, 31, 36, 81,105, 43, 51, 326, 92, 415, 46 (300), 501 (60), 33, 514, 93, 94 (50), 762, 813, 86, 929, 35, 93, 82,101, 38, 288, 522, 56, 97, 641, 97, 700, 12, 821, 27, 50, 65, 79, 94, 95, 920, 94, 83,138, 48, 205, 13 (50), 87, 358, 89, 419, 60, 81, 94, 656, 67, 740, 67, 73, 821, 50, 84, 89, 901, 21, 37, 39, 71, 84,013, 60, 75, 146, 300, 32, 441, 76, 523, 80, 629 (50), 55, 92, 727, 839, 50, 951, 59, 85,001, 86, 273, 342, 57, 448, 55, 56, 77, 505, 27, 75, 81, 659 (50), 77, 859, 81, 905, 86,002, 56, 201, 335, 42, 52, 417, 55, 504, 17, 52, 617, 52, 706, 30, 872, 85, 87,002, 103, 85, 98, 99, 301, 440, 503, 617, 706, 25 (80), 814 (50), 58, 60, 72, 904, 40, 52, 88,005, 145,

61, 91, 265, 88, 363, 79, 90, 530, 82, 86, 604, 7, 32, 37, 708, 12, 45 (60), 814, 34, 71, 909, 19, 57, 86, 89,054, 167, 98, 244, 94, 346, 50 (60), 62 (50), 401, 537, 47, 55, 77, 616 (50), 87, 709, 17, 27, 47, 60, 876 (50), 88, 90,024 (50), 168, 79, 273, 353, 428, 52, 69, 78, 517, 58 (80), 91, 713, 39, 47 (100), 94, 806 (50), 26, 929, 91,013, 20, 41 (50), 170, 270, 96, 302, 9, 48, 55, 410, 82, 97, 548, 681, 90, 811, 58, 96, 912, 92,060, 115, 31, 98, 276, 312, 453, 513, 620, 48, 703, 30, 51, 55, 839, 923, 93,083, 130, 33, 86, 254, 56, 69, 78, 329, 40, 95, 411, 577 (80), 713, 18 (60), 86, 90, 827, 38, 64, 92, 94,032, 125, 56, 61, 68, 289, 91, 353, 85, 99, 439, 41, 57 (60), 61, 83, 551, 659 (600), 765, 800, 10, 23, 905, 7, 9, 22, 58, Stettin, 8. Sept. [Zur Anwesenheit des Königs.] Bei Gelegenheit des gestrigen Feldmanövers hatten die Stände des Pöryker Kreises dem Könige und dem kronprinzlichen Paare einen festlichen

dem Geiste des Christentums, das auf die hohe und lebensvolle Idee des Opfers gegründet ist, entsprächen und wies sodann nach, wie aus dem Bunde, der Welt voll Wasser und Befruchtung zu entspringen, das Einsiedlerleben hervorbringend, aus welchem sich dann in ganz natürlicher Folge das Klosterleben entwickelte. Auf die Bedeutung desselben für die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft eingehend, führte der Vortragende aus, wie gerade die Mönche die „Feldherrn- und Pionnierdienste“ auf dem Siegeszuge des Christentums, auf dem Siegeszuge der Civilisation durch die Welt verrichtet, wie es kein einziges Land gäbe, das nicht zumeist den Mönchen das Christentum und die Civilisation verdanke. Ein anderer Gesichtspunkt, der die verachteten Klosterleute uns ehrwürdig machen müsse, sei, daß sie Jahrburden hindurch die Träger aller göttlichen und menschlichen Wissenschaft gewesen, daß sie durch unüßlichen Fleiß der Welt die Wissenschaft des Altertums gerettet und zugleich den Grund zu den neueren Wissenschaften gelegt haben. Die größte Rechtfertigung, so bedurft Redner weiter, finde das Klosterleben aber vom socialen Standpunkte aus, indem gerade die Mönche in dem Kampfe gegen das allgemeine Elend dieser Welt, in den Werken der Barmherzigkeit den ersten Rang einnehmen. — Nachdem der Vortragende hierauf noch in eingehendster Weise die Wirksamkeit der in hiesiger Stadt befindlichen, der Krankenpflege und dem Unterrichte sich widmenden Klöster *) erörtert, fährt derselbe fort: „Sie wissen, diese Orden sind in der neuesten Zeit Gegenstand einer wahrhaft abentheuerlichen, ruchlosen Verfolgung, eines geistigen Martyriums gewesen. Sie wissen, wie man triumphirt, wie gleich den Geiern, die um ein Aas verjammelt, einer nach dem andern ein Stück Fleisch von dem Cadaver lösen, die Literaten an allen Klöstern, an dem gefundenen Kloster-Arte herumgepöbeln und geschnitten haben, und jeder hat ein Stück in die Hände genommen und gesagt: Hier hab ich einen von mir zugeschnittenen und auch gezeigten Klostergeuel. Und alle Welt glaubte, es wäre etwas daran. Jetzt aber, nachdem Alles constatirt, wissen wir, daß der Barbara Ubrt nichts geschah, was ihr nicht hätte geschehen können. Sie war eine irrsinnige Nonne, welche die Klosterjungfrauen dem Irrenhause nicht übergeben hatten. Wenn die österreicherischen Behörden erst nach 21 Jahren diese schauerhaften Gräueltat entdeckten, die in Kratau alle Welt schon längst kannte, so macht das ihrem Scharfsinne alle Ehre, da würde sich bestreiten lassen: „Immer langsam voran, immer langsam voran, daß die österreicherische Justiz nachkommen kann (Bravo).“ Bei uns in Preußen hätte man das in den ersten 8 Tagen herausgeholt, wozu man in Oesterreich 21 Jahre brauchte. Da wundert mich nicht mehr, daß sie so schnell über die Erde jurdickten. Da ist ein halbsoffenes Fenster und ein irrsinniges Frauenzimmer schreit heraus, aber die Behörden wissen nichts davon. Erst nachdem eine Anzeige eingegangen, wird eine große Untersuchung eingeleitet, man macht Dekrete, als ob schon Alles bewiesen wäre, man disamirt ein Kloster, — eine Inamie ist es, wenn man Jemanden disamirt, ohne Beweise in Händen zu haben — man untersucht, läßt die armen Nonnen 4-5 Wochen fesseln und entläßt sie dann wieder, weil an der ganzen Geschichte nichts ist.“ Das ist das schreckliche Ereignis in Kratau. Nun, m. H., wie dies ein Schwindel boshafter Geister war, so auch weiter. Kein Tag verging ohne einen neuen Klostergeuel, es war wirklich, als ob Polen offen wäre. Da hatte sich in Prag eine Klosterjungfer, die sich verliebt hatte und gestraft worden war, erhängt. Untersuchung . . . niederträchtige, schuftige Lüge! Da hatten die barmherzigen Brüder einen Gang nach dem Carmeliterinnen-Kloster. Man untersucht . . . niederträchtige Lüge! Da war in Prag eine Klosterjungfer 8 Tage eingesperrt worden, weil sie ihre Oberin mit einer Art erschlagen wollte und 8 Tage wären in einem solchen Falle doch wahrlich nicht zu viel! Aber man untersucht und es war kein wahres Wort daran. Da war in Klagenfurt ein schreckliches Gemach; die Richter erscheinen in feierlicher Weise, befehlen das Gemach und was finden sie? . . . Nachts! (Heiterkeit.) M. H., das ist die reine Wahrheit! Die Nonnen wollten das Gemach zuerst nicht zeigen, weil sie sich wirklich genirten, aber sie mußten und als man hinein kam, ja „Profit die Wahrheit!“ (Gesteigerte Heiterkeit.) Da war eine große Grausamkeit im Kloster Marienberg vorgekommen. Untersuchung . . . die reine, niederträchtige Verleumdung, kein wahres Wort daran! Ich habe wahrlich nicht alle die Blätter gelesen, welche diese Scandalgeschichten alle gebracht haben; ob sie widerwärtig haben? (Auf: nein!) Wenn sie dies nicht gehen, dann läge ich sie der Falschung der öffentlichen Meinung an, und unehrenhaft, unfittlich und niederträchtig handelt derjenige, der nicht widerruft, wo er Unrecht gehen. Habe ich recht? (Lebhafte Zustimmung.) Die Wahrheit und Gerechtigkeit liebt doch Ueber 8 Tage lade ich Sie zu einem Vortrage über die großen Kirchenversammlungen. — Ein dreifaches Hoch auf den Redner schloß die Versammlung. + [Politische.] Einem hiesigen Restaurateur gelang es gestern, seinen Haushälter gerade in dem Augenblicke zu ertappen, als er eine Flasche Rheinwein aus dem Vorrat gestohlen hatte, die er durchs Fenster nach der Regelbahn zu praticiren suchte. In Folge dieses so sehr verdächtigen Umstandes hielt er den Principal für angemessen, sogleich die Schlafkammer des Diebes zu untersuchen, wobei 18 Stüd theils leere, theils gefüllte Weinflaschen, darunter 6 Champagnerflaschen vorgefunden wurden. In einer leeren Reisetasche wurde aber auch noch die Summe von 73 Thlr entdeckt, über deren rechtlichen Erwerb sich der Dieb nicht auszuweisen vermochte. Obgleich der ungetreue Haushälter die lägenhafte Ausrede gebrauchte, daß er im Monat Mai im Garten einen Hundterhalerschein gefunden habe, so läßt sich doch annehmen, daß er seinen Herrn auf die unverantwortlichste Weise bestohlen, und sich jene Summe widerrechtlich erworben hat, umso mehr da er sich als Thäter des Weinbetrugsthat bekante, in Folge dessen seine Verhaftung erfolgte. — Einem Dienstmädchen, das gestern pöblich von ihrer Herrschaft entlassen werden mußte, wurde noch vorher aber der Koffer revidirt, wobei man eine große Menge der Hausfrau gestohlener Tisch- und Leibwäschstücke vorfand. — Vorgestern früh wurde aus dem Gehste eines Hauses am sogenannten Lobtenwege in der Nicolaidorfstadt ein aus Woblen gemetzter groß e r Schwei in stalt gestohlen, in welchem sich 5 Stüd Schweine im Werte von 90-100 Thlr. befanden. Die bis jetzt ermittelt ist dieser Diebstahl nur dadurch ermöglicht worden, daß der umfangreiche Stall auf einen Wagen verladen, und nach einem Grundstüd auf der Striegauerstraße transportirt wurde. Der Dieb suchte nun, nachdem er das gestohlene Gut in Sicherheit gebracht, dasselbe sogleich zu verwerten, zu welchem Behufe er das lebende Inventar einem Gastwirth zum Verkaufe anbot, und von diesem auch 2 Thaler als Anzahl erhielt. Der vorsichtige Käufer jedoch, dem die ganze Sache verdächtig vorkam, hielt es für angemessen, zuvor einen Ausweis über den rechtlichen Besitz der Schweine vorgelegt zu erhalten, in welcher Beziehung der verdächtige Dieb auch wiederum Rath schaffte. Er legte zu diesem Behufe dem Käufer eine selbstgeschriebene Bescheinigung von seinem angebliehen Schwager, einem Hauergesellen vor, in welchem ihm dieser für ein Darlehen von 49 Thaler 29 Silbergroschen die Schweine nebst dem Schweinstalle mit Genehmigung der Frau zur Abfindung als Eigentum mit freier Verfügung überläßt. Der Käufer spürte jedoch, das hier etwas faul sein mußte, weswegen er sich veranlaßt fand, über den sonderbaren Kauf Anzeige zu machen. Der Diebstahl kam dadurch an den Tag, und wurde in dem Schwindler ein schon mehrfach bestraffter Dieb, seines Zeichens ein Tagelöhner erkannt, der sofort verhaftet wurde. Der bestohlene Eigentümer, der so fest geschlafen hatte, daß er das Stehlen des Stalles und das Grundgen seiner Inassen nicht bemerkt, konnte in Folge dieses Umstandes das Seinige zurückerhalten.

Am 6. d. M. Vormittags stürzte der 71 Jahre alte Schneidermeister D. in Folge Ausgleitens von der steinernen Treppe, Paradiesgasse Nr. 15a, aus einer Höhe von etwa 4 Fuß in den Hausflur hinab und beschädigte sich hierbei dergestalt, daß er nach Verlauf von zwei Stunden starb. — Ferner stürzte am 7. d. M. Nachmittags von dem Neubau, Klosterstraße Nr. 10, ein dafelbst beschäftigter Arbeiter aus der Höhe eines Stockwerks herab und erlitt hierbei eine Verletzung am Kopfe, die, wenn auch nicht lebensgefährlich, jedoch seine Unterbringung im Hospital nothwendig machte.

*) Gegen die Breslauer Klöster ist seitens der Presse nie ein Tadel ausgesprochen, im Gegentheil ist ihre Wirksamkeit vielfach anerkannt worden.

berichteten, vorgestern im Gasboje zu den 3 Kronen zum Fenster heruntergestürzt war, ist bereits gestern Morgen gestorben.

Metereologische Beobachtungen. Table with columns: Der Barometerstand bei 0 Grad., in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaumur., Windrichtung und Stärke., Wetter.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 8. September. „Patrie“ und „Public“ bestätigen, daß der Kaiser heute Mittags 1 1/2 Uhr einem Ministerrath präsidirt und alle aus den Ministerial-Departements vorliegenden Actenstücke erledigt hat. Paris, 8. Septbr. Der „Moniteur“ glaubt versichern zu können, daß der Kaiser morgen nach Paris kommen wird. (W. I. B.) Madrid, 7. September. Ein neuerdings erlassenes Decret gestattet die Einführung spanischer im Auslande gedruckter Bücher gegen Zahlung einer Eingangsgebühr; außerdem ist dem betreffenden Minister vorher davon Mitteilung zu machen. (W. I. B.) Madrid, 7. September. Auf Befehl der Regierung ist gegen die Bischöfe von Santiago, Oäma und Urgel das gerichtliche Verfahren bei dem Obergerichtshofe eingeleitet worden. (T. B. f. N.) Madrid, 8. September. Gestern Abends 11 Uhr ergriffen einige Freiwillige aus den Vorstädten wiederum von der Wache des Ministeriums des Innern Besitz. Da sie sich weigerten abzugeben, so ließ Rivero mehrere Freiwilligen-Bataillone zusammenberufen und die Zugänge zu Puerta Sol die ganze Nacht besetzt halten. Morgens räumten die Ruhestörer, von der Fruchtslosigkeit des Widerstandes überzeugt, die Wache. (W. I. B.) London, 8. September. „Eastern Budget“ meldet: Die österreicherische Regierung hat dem Vizekönig von Egypten auf das Dringendste angerathen, der Porte gegenüber eine verständliche Haltung anzunehmen. Der Vizekönig hat die Seitens des Sultan gestellten Bedingungen angenommen, ausgenommen diejenigen betreffend die Genehmigung des Budgets und der Contrahierung von Anleihen. (W. I. B.) Lissabon, 7. September. General Maldonado ist zum Kriegsminister ernannt worden. (W. I. B.) Petersburg, 8. September. Der russischen Telegraphenagentur geht aus Tabris vom 6. d. M. die Nachricht zu, daß die Grenzstreitigkeiten, welche zwischen der Türkei und Persien obwalteten, jetzt in Konstantinopel geschlichtet sind und die Ratification des dieserhalb abgeschlossenen Vertrages in baldiger Aussicht steht. (T. B. f. N.) Bukarest, 8. September. Gestern hat der Fürst seine Reise nach dem Westen angetreten und dieselbe auf der Eisenbahn von Bukarest nach Giurgovo begonnen. Diese Bahnstrecke ist jetzt vollständig fertig und wird demnächst dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Mehr als 20,000 Menschen hatten den Fürsten auf dem Bahnhofe erwartet. Das fürstliche Gefolge besteht aus dem Marschall des Palaests Georges Philispedo und zwei Adjutanten. Die Minister Boerco und Mano, welche beurlaubt sind, begleiten den Fürsten bis Wien. (W. I. B.)

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

Paris, 8. Sept. Nachmittags 3 Uhr. Schlus-Course: 3proc. Rente 70, 27 1/2. Italien. 5proc. Rente 51, 05. Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 727, 50. Credit-Mobil.-Actien 215, 00. Lomb. Eisenb.-Actien 487, 50. dito Prioritäten 234, 50. Oesterr. Anl. de 1865 — 6proc. Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungef.) 93 1/2. Tabaks-Obligationen 415, 00. Tabaks-Actien —, —. Tärten 40, 95. — Jordaniern bewegt, aber besser. Consols von Mittags 1 Uhr waren 92 1/2 gemeldet. London, 8. Sept., Nachmitt. 4 Uhr. Schlus-Course: Consols 92 1/2. 5proc. Spanier 27 1/2. Italien. 5proc. Rente 50 1/2. Lombarden 19 1/2. Perdicaner 11 1/2. 5proc. Russen 85. Neue Russen 87. Silber 80 1/2. Türkische Anleihe von 1865 40 1/2. 5proc. rumän. Anleihe 91. 6proc. Ser. St.-Anl. pr. 1882 82 1/2. Sehr flau. Frankfurt a. M., 8. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Schlus-Course: Wiener Wechsel 96 1/2. Oesterreich. National-Anleihe 55, 6 1/2. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 86 1/2. Heilige Ludwigsbank 138 1/2. Bäterische Prämien-Anleihe 103 1/2. 1854er Loose 75. 1860er Loose 76 1/2. 1864er Loose 110. Russ. Bodencredit —. Überseefische —. Lombarden 226. Neue Spanier —. Fests. Nach Schlus der Börse schwanken Credit-Actien 232. 1860er Loose 76 1/2. Staatsbahn 337 1/2. Lombarden 228. Galizier 226. Silberrente 55 1/2. Amerikaner —. Frankfurt a. M., 8. Sept., Abends. (Effecten-Societät.) Amerikaner 86 1/2. Creditactien 238. Staatsbahn 341 1/2. Lombarden 230. 1860er Loose 76 1/2. Galizier 228. Silberrente 55 1/2. — Fests. Wien, 8. Septbr., Mittags. (Privatverkehr.) Creditactien 242, 00. Staatsbahn 354, 00. 1860er Loose 91, 50. 1864er Loose 107, 50. Anglo-Austr. 272, 00. Franco-Austr. 106, 00. Galizier 230, 00. Lombarden 234, 00. Napoleons 9, 92. — Matt. Hamburg, 8. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. (Schlus-Course.) Preuß. Baler 151 1/2. Hamburger Staats-Prämien-Anleihe 85 1/2. National-Anleihe 56 1/2. Oesterreichische Credit-Actien 102 1/2. Oesterreichische 1860er Loose 75. Staatsbahn 742. Lombarden 489 1/2. Italien. Rente 51 1/2. Vereinsbank 114. Norddeutsche Bank 130. Rhein. Bahn 112. Medlenburger —. Altona-Kiel —. Finn. Anleihe —. 1864er Russische Präm.-Anleihe 129. 1866er Russische Präm.-Anleihe 128 1/2. 5proc. Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 82 1/2. Disconto 3 1/2 pCt. — Schlus matt. Hamburg, 8. Sept., Nachm. (Getreidemarkt.) Weizen und Roggen loco ohne Kaufloft. Weizen auf Termine niedriger. Roggen flau. Weizen pr. September 5400 Bpd. netto 121. Banfobaler Br., 120 Gd., pr. September-October 121 Br., 120 Gd., pr. October-November 121 Br., 120 Gd. Roggen pr. September 5000 Bpd. Brutto 90 Br., 89 Gd., pr. September-October 88 1/2 Br., 88 Gd., pr. October-November 88 Br., 87 Gd. Hafer sehr rubig. Rüböl rubig, loco 26 1/2, pr. October 26 1/2, pr. Mai 26 1/2. Spiritus unverändert. Kaffee sehr fest, verkauft 3500 Sack. Rint leblos. Petroleum rubiger, loco 15 1/2, pr. Septbr. 15, pr. Septbr.-December 15 1/2. — Sehr schönes Wetter. Liverpool, 8. Septbr., Mittags. Baumwolle: 5-6000 Ballen Umsatz. Rubig. Middling Orleans 13 1/2. Middling Amerikanische 13 1/2. Fair Dhollerah 10 1/2. Middling fair Dhollerah 10 1/2. Good middling Dhollerah 10 1/2. Fair Bengal 9 1/2. New fair Comra 10 1/2. Pernam 14. Smyrna 11. Egyptische 14. Landende Comra 10 1/2. — (Schlusbericht.) Baumwolle: 4000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Gedrückt. Middl. Orleans 13 1/2, middl. Amerikanische 13 1/2, fair Dhollerah 10 1/2, fair Bengal 9 1/2. Newyork, 7. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlus-Course.) Wechsel auf London 108 1/2. Gold-Agio 36 1/2. 1882er Bonds 122. 1885er Bonds 121 1/2. 1904er Bonds 111. Quinols 138 1/2. Erie-Bahn 33 1/2. Baumwolle 34 1/2. Raff. Petroleum in New-York 32 1/2. Raff. Petroleum in Philadelphia 32 1/2. Mehl 6 D. 60 C. Habanna-Buder Nr. 12 12 1/2. Schief. Zintl 6 1/2 C. in Gold. — Höchst Notierung des Goldagio 37, niedrigste 36 1/2. Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushei) 10 1/2, do. für Baumwolle (pr. Bpd.) 1/2. Köln, 8. Septbr., Nachm. 1 Uhr. Weizen matt, hiesiger loco 7 bis 7, 10, fremder loco 6, 22 1/2, pr. November 6, 21, pr. März 6, 23 1/2. Roggen stille, loco 5, 15, pr. Nobbr. 5, 16 1/2, pr. März 5, 16 1/2. Rüböl höher, loco 14 1/2, pr. October 14 1/2, pr. Mai 14 1/2. Leinöl loco 12. Spiritus loco 21 1/2. — Wetter schön. Paris, 8. September, Nachmitt. Rüböl pr. September 102, 52, pr. Nobbr.-Decbr. 104, 00, pr. Jan.-April 104, 75. Mehl pr. Septbr. 61, 25, pr. Nobbr.-Decbr. 62, 50, pr. Januar-April 63, 50. Spiritus pr. September 63, 00. London, 8. Sept. Getreidemarkt (Schlusbericht). Weizen in Folge einer großen Anzahl von Schiffen an der Küste matt, bei beschränktem Ge-

schäft. Gerste stetig, aber rubig. Hafer rubig. Mehl ziemlich fest. Mats williger. — Wetter trübe und mild. Leith, 8. Septbr. Getreidemarkt. (Von Robinsons und Marjoribanks.) Fremde Zufuhren der Woche: Mehl 5720 Sack, Weizen 1196, Gerste 1590, Hafer 1235, Bohnen —, Erbsen 301 Quarters. Schottischer Weizen unverändert, fremder loco 1 Sh. höher gehalten, mäßiger Umsatz. Mehl 1 Sh. theurer. Gerste flau, einen Sh. niedriger. Hafer, unverändert. Bohnen und Erbsen gefragt, knapp, 1 Sh. theurer. — Warmer Regen. Glasgow, 8. Septbr. Robeisenmarkt. (Von Robinsons u. Marjoribanks.) Preis für Mixed number Warrant 52 Sh. 8 D. Amsterdam, 8. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlusbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loco flau, pr. October 208, pr. März 207. Raps pr. October 79. Rüböl pr. Herbst 42 1/2 pr. Mai 44 1/2. — Schönes Wetter. Antwerpen, 8. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. (Petroleum-Markt.) (Schlusbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 55, auf Termine 55 1/2. Stille. Bremen, 8. Sept. (Petroleummarkt.) Petroleum, Standard white, loco 6 1/2, Termine vernachlässigt, sehr matt.

Berliner Börse vom 8. Septbr. 1869.

Table with multiple sections: Fonds und Gold-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien, Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien, Bank- und Industrie-Papiere, Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Each section contains a list of securities and their corresponding prices.

Berlin, [8. Sept. Weizen loco 66-80 Thlr. pro 2100 Bfd. nach Qualität bez., pro September und September-October 68 1/2-68 Thlr. bez. October-November 68-67 1/2 Thlr. bez., Nobbr.-December —, April-Mai 68-67 1/2 Thlr. bez., — Roggen loco 50-53 Thlr. pro 2000 Bfd. bez., — Rüböl loco 12 1/2 Thlr. bez., — Spiritus loco ohne Fass 17 1/2 Thlr. bez., mit Fass 16 1/2 Thlr. bez., pro September 16 1/2 Thlr. bez., — Septbr.-October 16 1/2 Thlr. bez., October-Novbr. 15 1/2 Thlr. bez., Nobbr.-Decbr. 15 1/2 Thlr. bez., April-Mai 15 1/2 Thlr. bez.

Breslau, 9. Septbr. Am heutigen Markte fanden die mittelmäßigen Angebote zu schwach behaupteten Preisen langsame Abfah. Weizen bei rubiger Kaufloft schwach preishaltend, pr. 85 Pfund schlechter weißer 80-90 Sgr., gelber 70-84 Sgr., feinste Sorten aber wenig bezahlt. — Roggen wurde in seiner Waare besonders gut beachtet, pr. 84 Pfund neuer 58-64 Sgr., feinste Sorten 65 Sgr. bezahlt. — Gerste ohne Aenderung, pr. 74 Pfund weißer 50-52 Sgr., helle 48-50 Sgr., gelbe 47-48 Sgr. — Hafer unverändert, pr. 50 Pfund 29-33 Sgr. — Erbsen offerirt. — Delsaaten sehr fest. — Wicken ohne Umsatz, pr. 90 Pfund. 62-68 Sgr. — Lupinen wenig Umsatz, 59-63 Sgr. pr. 90 Pfund. — Bohnen wenig beachtet, pr. 90 Pfund 65-85 Sgr. — Schlacklein leicht verkäuflich. — Rapsstücken in rubiger Frage, 67-70 Sgr. pr. Ctr. — Mais (Kultur) war offerirt, 61 bis 63 Sgr. per Centner. Sgr. pr. Schffl. Weißer Weizen . . . 78-83-91 Bohnen 64-75 Gelber Weizen, neuer . . . 70-79-83 Sgr. pr. Sack à 150 Pfd. Brutto. Roggen 58-61-65 Schlag-Keimjaat . . . 190-200-208 Gerste 45-48-52 Winter-Linsen . . . 236-248-254 Hafer, neuer 29-31-33 Winter-Rübsen . . . 226-236-242 Erbsen 60-65-68 Sommer-Rübsen . . . 216-224-230 Wicken 60-65 Leindotter 170-180-190 Kartoffeln pr. Sack à 150 Bfd. 22-27 Sgr., Mehe 1 1/2-1 1/4 Sgr.

Wilhelmsbahn. Im Monat August betragen die Einnahmen, und zwar: 1869 1868 1. aus dem Personen- und Gepäd-Verkehr . . 14,346 Thlr. 12,331 Thlr. 2. aus dem Güter- und Vieh-Transport: . . 76,172 „ 69,048 „ 3. ad extraordinaria 7,003 „ 13,407 „ Summa 97,521 Thlr. 94,786 Thlr. Im Monat August 1869 also mehr 2,735 Thlr. Die Winter-Einnahme bis ult. Juli 1869 beträgt) 27,475 Thlr. Mitthin pro 1869 überhaupt weniger 24,740 Thlr. Ratibor, den 8. September 1869. Königl. Direction der Wilhelmsbahn. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.